

150 Jahre Chorgemeinschaft Altusried

Feierlichkeiten mit Jubiläumsgottesdienst und Festumzug.

Altusried Der Chorsatz „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani beendete den musikalischen Jubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche Altusried, der mit dem Fahneneinzug aller eingeladenen Vereine begann und den der Chor mit „Cantate Domino“ anstimmte. Pfarrer Gromer hob in seiner Predigt den verbindenden Charakter des gemeinsamen Singens hervor, den die Chorgemeinschaft seit Generationen bewahrte. Orgel, Klavier und Schlagzeug, gespielt von Linus und Eliah Haslach, gaben den Rahmen für Werke wie „Is he worthy“ (Chris Tomlin) und „When you believe“ (Stephan Schwartz). Die Solisten Paula Dorn, Susi Weiberg, Hubertus Weidmann und Jogi Neumeir sorgten für Gänsehautmomente. Die Kirchenlieder „Kyrie Eleison“ und „Ich spüre Gottes Hand“ gaben der Messe Würde. Das „Sanctus“ wurde gemeinsam mit der Kirchengemeinde und der Seniorenkapelle angestimmt, ein Hochamt der Musik.

Die Chorleiterin Gabriele Meinel traf mit ihrer Auswahl der Lieder den Nerv der Zuhörer. Auf Einladung der Chorgemeinschaft sammelten sich anschließend alle Gottesdienstbesucher und anwesenden Vereine mit Fahnenabordnungen zu einem Festzug, angeführt



Der geschäftsführende Präsident des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, Jürgen Schwarz, übergab der Chorgemeinschaft die Ehrenurkunde zum 150-jährigen Bestehen. Foto: Stephan Meinel

von der Harmoniemusik Altusried. Auf der Freilichtbühne folgte ein offizieller Teil mit Grußworten des Bürgermeisters Max Boneberger und des Landtagsabgeordneten Joachim Konrad. Beide wiesen auf die Bedeutung der Chorgemeinschaft für das kulturelle Leben in Altusried hin, da diese regelmäßige Konzerte veranstaltet und mit ihren Theaterstücken begeistert.

Der geschäftsführende Präsident des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, Jürgen Schwarz, übergab der Chorgemeinschaft die Ehrenurkunde zum 150-jährigen

Bestehen. Eine Überraschung war das Ständchen des U 50-Chores und deren Geschenkkorb. Die musikalische Gestaltung des Nachmittags übernahmen die Harmoniemusik und die Seniorenkapelle.

Die Chorgemeinschaft hat die Festgäste mit den Liedern „Heast das net“ (Hubert von Goisern), einer Reise „übern See“ und dem Klassiker „Eiser Ländle“ unterhalten und den offiziellen Teil mit einem kräftigen „Haltet z’sammet, lant it luck“ beenden wollen, was aber erst nach einer Zugabe „Intrada a capella“ gelang. Der

BDA Altusried sorgte für die Bewirtung und die Postbrauerei Altusried für schmackhaftes Festbier. Der Wettergott war den Teilnehmern gnädig und so konnte bis zum späten Nachmittag gefeiert werden. Erst mit dem letzten Gast kam der erste Regentropfen. Beim Abschluss des Festes waren sich alle einig, dass der Verein auch sein 200-jähriges Bestehen feiern wird, da die Liebe zur Musik nun bereits seit Generationen gewachsen ist und die Chorgemeinschaft auch in Zukunft prägen wird.

(Heike Ulbrich)